

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0150/2023/BV

Datum:
27.04.2023

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Workstattbericht Jüdisch-Muslimische Kulturtage 2023
Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3
Gemeindeordnung
hier: Frau Leyla Jagiella, als Vertreterin der Muslimischen
Akademie Heidelberg i.G., oder Stellvertretung**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Mai 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Migrationsbeirat	10.05.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Migrationsbeirat beschließt die Zuziehung von Frau Leyla Jagiella, oder Stellvertretung, als Vertreterin der Muslimischen Akademie Heidelberg i.G., Rohrbacher Straße 74, 69115 Heidelberg, als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.

Sitzung des Migrationsbeirates vom 10.05.2023

Ergebnis: beschlossen

Begründung:

Die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage Heidelberg (JMKT) sind ein städtisches Alleinstellungsmerkmal und eine deutschlandweit einzigartige Initiative. Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus, Intoleranz und jeder Form der Ausgrenzung und Diskriminierung wird im Rahmen dieser Kulturtage das Verbindende entgegengesetzt. Die Kulturtage lassen dabei neue gesellschaftliche Netzwerke entstehen, die in unterschiedlichen Bildungs- und Veranstaltungsformaten wie Diskussionen, Lesungen, Filmvorführungen, Konzerten und Stadtführungen zum Wirken kommen.

Die JMKT sind Teil des Heidelberger Bündnisses für Jüdisch-Muslimische Beziehungen und werden getragen von Teilseind e. V. – Muslimische Akademie Heidelberg i. G., der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, dem Karlstorbahnhof und dem Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg.

2023 werden die JMKT durch das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg mit einem Betrag in Höhe von 35.000,00 Euro gefördert. Dieser Betrag finanziert nicht nur die Durchführung der Kulturtage ab dem 26. Juni 2023, sondern dient auch im Vorhinein der Realisierung verschiedener Community Labs zur Selbstermächtigung lokaler jüdischer und muslimischer Akteure und Akteurinnen, sowie zur Entwicklung von Bildungsformaten, welche die intersektionale Bearbeitung von Antisemitismusprävention in Verschränkung mit antimuslimischem Rassismus ermöglichen.

Eine ausführliche Projektbeschreibung ist der anliegenden Präsentation (Anlage 01) zu entnehmen. Der Umsetzungsstand der Jüdisch-Muslimischen Kulturtage 2023 soll zudem in der Sitzung kurz vorgestellt werden.

Frau Leyla Jagiella soll daher gemäß § 33 Absatz 3/4 Gemeindeordnung in der Sitzung des Migrationsbeirates zugezogen werden. Mit Frau Jagiella wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

gezeichnet
Stefanie Jansen

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Projektbeschreibung